



Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz Abteilung 3: Wasser, Boden, Abfall

Gefahrenabwehr bei Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen
und Brandereignissen, Rufbereitschaft





Inhalt

- Gefahrenabwehr bei Gewässerverunreinigungen und Rufbereitschaft in Lübeck
- Beispiele
- Einsatzzahlen und Perspektive





Gefahrenabwehr bei Gewässerverunreinigungen mit wassergefährdenden Stoffe

- Gesetzliche Grundlage: § 62 WHG, § 107 LWG, § 24 AwSV
- Einführung der Rufbereitschaft im November 2021 (24/7), derzeit 11 Mitarbeiter:innen
- angesiedelt im Bereich UNV, Abteilung Wasser, Boden, Abfall



Aufgaben der Gefahrenabwehrgruppe

- Anordnen und Überwachen von geeigneten Gefahrenabwehrmaßnahmen
- Durchführung von Ersatzvornahmen
- Dokumentation und Festlegung von Folgemaßnahmen
- Überwachung der fachgerechten Durchführung und Entsorgung



Hansestadt Lübeck:



- Gewerbe- und Industriebetriebe
- Hafenumschlag
- Schiffsbetankungen
- Sportboothäfen
- Landwirtschaft

Beispiele



- Unfälle mit Austritt von Altöl, Diesel, Hydrauliköl
- Löschwasser bei Brandereignissen
- gesunkene Schiffe...

Wasserstoffperoxidunfall



- 21.06.2024 am Skandinavienkai
- Tankcontainer von Transportfahrzeug gerutscht.
- Austritt von fast 30.000 Liter H_2O_2 (hochreaktives Oxidationsmittel)
- Eindringen des Stoffes in das Kanalnetz mit Einleitung in die Trave
- Verletzte

Wasserstoffperoxidunfall



- Oberflächlich keine Möglichkeit zur Bindung der Substanz
- Verdünnung des Wasserstoffperoxids im Kanalnetz mit Travewasser über mehrere Stunden
 - Reduzierung des Explosionsrisikos im Kanalnetz
 - Minimierung der Belastung für das Gewässer

Ölfilm auf der Trave an der Herreninsel



- Samstag 26.07.2025 17:13 Uhr
- regenbogenschildernde großflächige Verunreinigung
- Verursacher unbekannt, Wasserschutzpolizei ermittelt

Ölfilm auf der Trave an der Herreninsel



- Kartierung der Ausbreitung wurde durch Gewässerbefahrung der Feuerwehr
- Einsatz einer Drohne der TEL Stormarn
- Verlegung eines Sorbentschlengels im Sportboothafen
- Auf der Trave nicht bekämpfungsfähig

Zusammenarbeit der Behörden und Fachkundigen

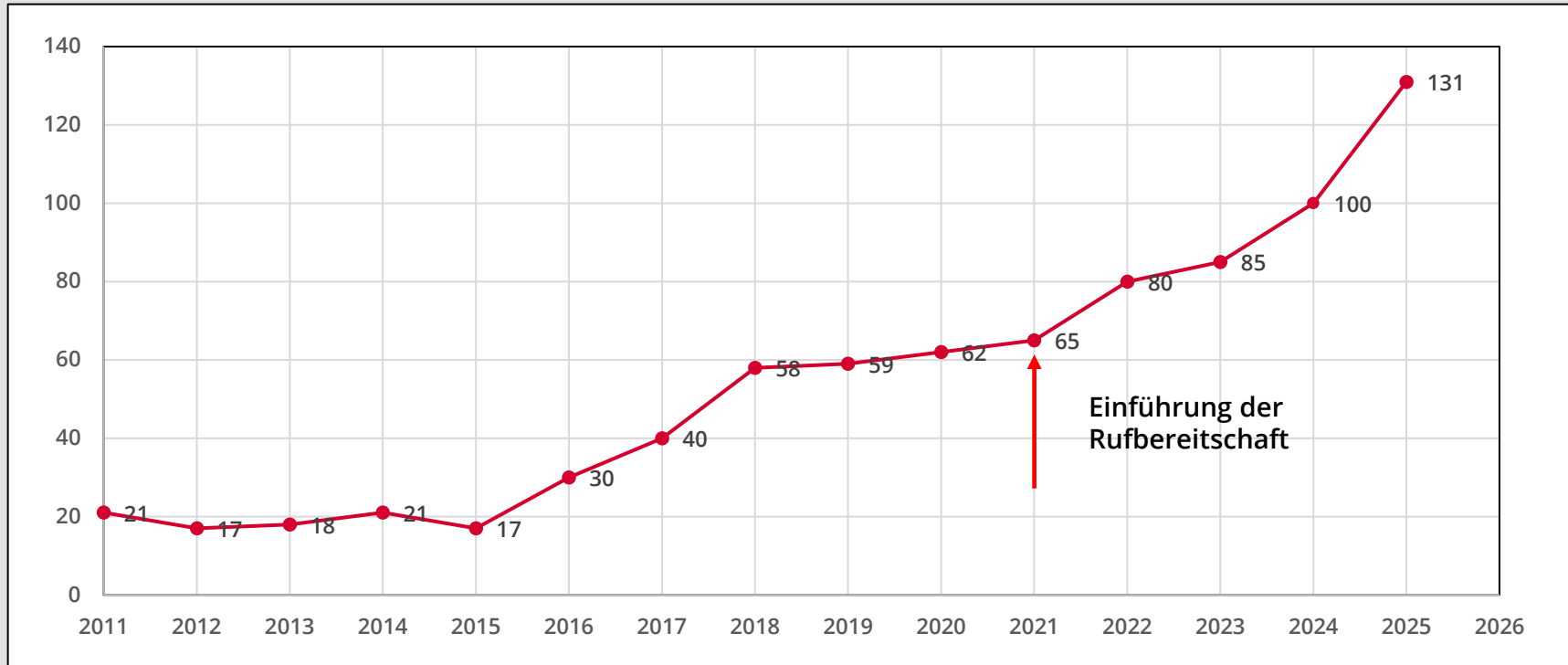


Nur mit guter Zusammenarbeit ist
sind erfolgreiche Gefahrenabwehr- und
Bekämpfungsmaßnahmen möglich!

Berufsfeuerwehr, Entsorgungsbetriebe Lübeck, KOD, Hafenbehörde, Umweltbehörden, Wasserschutzpolizei, (Umwelt-)Polizei, Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz, Entsorgungs- und Fachunternehmen...



Entwicklung der Einsatzzahlen der Gefahrenabwehr





Gefahrenabwehr

- gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten
- (immer noch) starker Anstieg der Fallzahlen zu verzeichnen.
- Für Gefahrenabwehr sind aktuell 0,5 Personalstellen vorgesehen. Die Stundenauswertung für 2025 ergibt einen Bedarf von 1,5 - 2,0 Personalstellen, hinzu kommt fachliche Koordination.
- Der Zeitaufwand beinhaltet:
 - Einsatzzeiten und Zeitausgleich während der Rufbereitschaft
 - Einsatzzeiten während der regulären Arbeitszeit
 - Überwachung der fachgerechten Durchführung und Entsorgung
 - Nachbearbeitung inkl. Dokumentation und Festlegung von Folgemaßnahmen
- Aufrechterhaltung ist nur mit erheblichem Personalaufwand sicherzustellen
Dies geht aktuell zu Lasten anderer Aufgaben (u. a. Rückstandsanzeigen)





Fragen?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit